Kleiner Ball, großes Herz

Aus einer Hobbytruppe hat Raimund Mihalkovits einen der erfolgreichsten Sportvereine des Burgenlands geformt. Seit 26 Jahren beweist der 54-jährige Banker als Obmann seines TTC Oberpullendorf feines Gespür für Talente und großes Herz für den kleinen Ball.

Mit dem Tischtennisfieber infiziert hat sich Raimund Mihalkovits bereits 1974. Als Zehnjähriger schlug er in Oberpullendorf die ersten Vereinsbälle über die Platte.,,Doch dann hat der Verein zugesperrt", erinnert er sich. Ein Schicksal, mit dem der Steinberger auch bei seiner nächsten Vereinsstation in Horitschon Bekanntschaft machen musste. Einer mehrjährigen Pause sollte ein dritter Anlauf in Kirchschlag folgen. Doch nach fünf Jahren dort wuchs 1993 der Wunsch, es selbst mit einem Verein zu probieren. Die Geburtsstunde des TT Oberpullendorf und einer sportlichen Erfolgsgeschichte.

Mit sieben Herrenmannschaften und einem Damenteam ist der Verein heute Burgenlands größter und erfolgreichster Tischtennisklub. Doch begonnen hat alles etliche Nummern kleiner. "Am Anfang waren wir eine reine Hobbytruppe, haben zum Spaß einmal wöchentlich zwei Stunden gespielt, ohne Trainer und Betreuung", erinnert sich Mihalkovits.

Als man sich schließlich in den Ligenbetrieb wagte, stand man nach einiger Zeit sportlich an. Der Langzeitobmann erkannte, dass es für eine Weiterentwicklung professionelle Strukturen und junge Talente benötigt. Ein Trainer wurde engagiert und Schulkooperationen gestartet. "Den Anfang machten wir im Rahmen von Kinder gesund bewegen in der Volksschule Oberpullendorf. Deren Direktor Hans Bauer hat sofort an unser Projekt geglaubt und uns als Gönner einige Türen geöffnet."

Schritt für Schritt gewann der dreifache Familienvater mit seinem Leitsatz, gesellschaftlicher Nutzen vor sportlichem Erfolg' immer mehr Schulen und Talente für sich und den TTC Oberpullendorf. "Irgendwann entwickelte sich eine Eigendynamik. Zum Glück, denn ohne die Schulkooperationen wären wir heute nicht da, wo wir sind. Auch unser aktuell größtes Talent Lena Palatin haben wir auf diesem Weg entdeckt."

Allen sportlichen Erfolgen zum Trotz, steht beim TTC Oberpullendorf noch heute das Miteinander an erster Stelle. "Mir war es immer wichtig, einen Verein zu schaffen, in dem Neid keinen Platz hat und die Gemeinschaft im Vordergrund steht. Es gibt doch nichts Schöneres, als gemeinsam etwas Sinnvolles zu machen und dabei Spaß zu haben. Manche haben sich bei uns

Tag .

DV 7 30

sogar so wohl gefühlt, dass sie heute miteinander verheiratet sind", erzählt der Obmann schmunzelnd und streicht auch die Tatsache hervor, dass selbst die Bundesligaspieler regelmäßig und freiwillig Trainingseinheiten mit dem Nachwuchs bestreiten.

Dieser besonderen Atmosphäre hat der Verein wohl auch seinen bis dato größten Erfolg zu verdanken: Bis heute ist der TTC Oberpullendorf Burgenlands einziges Team, das mit drei Eigenbauspielern und ohne Legionär Landesmeister wurde. "Wir haben in all den Jahren viele großartige Erfolge feiern dürfen, etwa den Bundesligaaufstieg, aber auf diese Leistung bin ich besonders stolz."

Noch heute bestehen die acht Teams des TTC Oberpullendorf fast ausschließlich aus Eigenbauspielern. Lediglich eine Handvoll Spieler ist dabei über 30 Jahre alt. Mihalkovits und seinem Team gelingt es mit ihrem sportlichen Feuer trotz eSports, Netflix und Instagram nach wie vor erfolgreich, Kinder mit dem Tischtennisfieber anzustecken. Nur bei seinen eigenen drei ist ihm das nie gelungen. "Natürlich hätte es mich riesig gefreut, diese Leidenschaft mit ihnen zu teilen. Aber sie haben sich für andere Sportarten entschieden und das ist vollkommen okay so. Kindern etwas aufzuzwingen, davon halte ich gar nichts", erzählt Mihalkovits und liefert damit einen weiteren Grund, warum er es geschafft hat, aus einer Hobbytruppe einen der erfolgreichsten Sportvereine des Burgenlands zu formen.

